

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	6. Plenarsitzung Gemeinderat
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
Fächerbad Karlsruhe GmbH - Finanzierung der Gesellschaft		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bäderausschuss	12.11.2014	4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Hauptausschuss	09.12.2014	20	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	16.12.2014	16	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	genehmigt

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

- Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Bäderausschuss und Hauptausschuss, das Kapital der Fächerbad Karlsruhe GmbH mit 4.736 T€ aufzustocken.
- Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßige Bereitstellung von 4.736 T€ für das PSP-Element 7.200012.730.007. Die Auszahlung erfolgt aus Minderauszahlungen von 2.500 T€ beim Tiefbauamt (Abwasserbeseitigung; PSP: 7.740211.700; Konto: 78720000) und aus Mehreinzahlungen von 2.236 T€ aus Grundstücksverkäufen bei HGW (PSP: 7.880003.770.022; Konto: 68210000).
- Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Neubau des Fächerbades bis einschließlich 2016 über das Clearingkonto der Stadt Karlsruhe finanziert wird.
- Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass im Zuge des Neubaus des Fächerbades in den Jahren 2015 und 2016 ein erhöhter Zuschussbedarf von 300 T€ jährlich besteht.

Finanzielle Auswirkungen		nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
4.736 T€ + 300 T€ jährl. ab 2015			
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung		Kontenart: 78430000	
Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.200012.730.007			
Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit Fächerbad	

Am 18.02.2014 hat die Stadt Karlsruhe entsprechend des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2013 sämtliche Anteile an der Fächerbad Karlsruhe GmbH übernommen. Der Gesellschaftsvertrag der Fächerbad Karlsruhe GmbH wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 29.07.2014 entsprechend angepasst. Zuvor hat der Gemeinderat am 23.07.2013 beschlossen, das Fächerbad zum Kombibad umzubauen.

Weiterhin hat der Gemeinderat per Offenlage am 07.05.2014 beschlossen, die Zahlungsfähigkeit der Fächerbad Karlsruhe GmbH jederzeit unwiderruflich bis zum 31.12.2015 sicherzustellen und darüber hinaus dafür Sorge zu tragen, dass der Gesellschaft angemessene Zahlungsmittel zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs zur Verfügung stehen.

a) Kapitalerhöhung

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2013 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 1.286 T€ aus. Vor der mittelbaren 60%-Beteiligung der Stadt an der Gesellschaft zum 01.01.2009 betrug der Fehlbetrag zum 31.12.2007 rund 1,7 Mio €. Seit 2007 sind die Besucherzahlen allerdings rückgängig. Die Attraktivität des Bades und der Sauna haben mit zunehmendem Alter und neuer Konkurrenz abgenommen. Zusätzlich ist der Betriebsaufwand kontinuierlich gestiegen.

Um eine Überschuldung der Gesellschaft abzuwenden und um die Gesellschaft vor dem Umbau des Bades finanziell ausreichend auszustatten, soll eine Kapitalerhöhung erfolgen. Dabei soll erreicht werden, dass die Fächerbad Karlsruhe GmbH über Eigenkapital in gleicher Höhe wie die KBG - Karlsruher Bädergesellschaft mbH verfügt. Um das Eigenkapital der KBG in Höhe von 3.450 T€ zu erreichen, muss das Eigenkapital der Fächerbad Karlsruhe GmbH um 4.736 T€ erhöht werden. Diese Eigenkapitalausstattung ist auch nötig, damit erwartete Defizite aus dem Jahr 2014 ff. (insbesondere aus dem Neu- und Umbau) abgedeckt werden.

Es stehen keine Haushaltsmittel für die Kapitalaufstockung zur Verfügung. Diese sollen außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden und aus Minderauszahlungen beim Tiefbauamt (Abwasserbeseitigung) und aus Mehreinzahlungen aus Grundstücksverkäufen bei HGW gedeckt werden.

b) Finanzierung des Neubaus

Der 1. Bauabschnitt der Neugestaltung des Fächerbades beinhaltet den Neubau des Kombibadbereiches. Er wird voraussichtlich bis zum IV. Quartal 2016 andauern und nach derzeitigem Stand 14,3 Mio. € netto kosten. Während der Bauphase sollen Zahlungen für den Neubau über das Clearingkonto der Gesellschaft im Konzern Stadt Karlsruhe finanziert werden. Nach der Fertigstellung Ende 2016 soll die Gesellschaft Fremdkapital zur Finanzierung aufnehmen.

c) Zuschuss für den laufenden Betrieb

Der Wirtschaftsplan 2015 und die mittelfristige Finanzplanung, die am 12.11.2014 vom Aufsichtsrat der Fächerbad Karlsruhe GmbH beschlossen werden, sehen für 2015 ein Jahresergebnis von - 316 T€ und für 2016 ein Jahresergebnis von - 428 T€ vor. Der Plan beinhaltet den bisherigen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 757 T€. Um den erhöhten Zuschussbedarf während des Neubaus zu decken, soll der Betriebskostenzuschuss in den Jahren 2015 und 2016 um 300 T€ jährlich erhöht werden.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

1. Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Bäderausschuss und Hauptausschuss, das Kapital der Fächerbad Karlsruhe GmbH mit 4.736 T€ aufzustocken.
2. Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßige Bereitstellung von 4.736 T€ für das PSP-Element 7.200012.730.007. Die Auszahlung erfolgt aus Minderauszahlungen von 2.500 T€ beim Tiefbauamt (Abwasserbeseitigung; PSP: 7.740211.700; Konto: 78720000) und aus Mehreinzahlungen von 2.236 T€ aus Grundstücksverkäufen bei HGW (PSP: 7.880003.770.022; Konto: 68210000).
3. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Neubau des Fächerbades bis einschließlich 2016 über das Clearingkonto der Stadt Karlsruhe finanziert wird.
4. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass im Zuge des Neubaus des Fächerbades in den Jahren 2015 und 2016 ein erhöhter Zuschussbedarf von 300 T€ jährlich besteht.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

5. Dezember 2014